wasser die Brücken und Straßen bei Döllach, Winklern und Heiligenblut zerstört. Döllach wird durch den Zirknitzbach schwer bedroht, viele Häuser sind beschädigt; es regnet bei Südwestwind fort. Auch bei Greifenburg in Oberkärnten zerstörte der Groppnitzwildbach die neuen Schutzbauten, Greifenburg selbst ist bedroht; es wird unermüdlich gearbeitet. Der Regen dauert bei Donner und Blitz fort. Bei Jügen im Zillertal ist fast die ganze Talsohle überschwemmt und der Bahnverkehr unterbrochen. Die Strecke zwischen Oblarn und Gröbming auf der Linie Selztal–Bischofshofen ist zerstört, ebenso ist Pontafel, Tarvis, das Gailtal, Kanaltal und Drautal überschwemmt; Jeistritz, Rotsch und Rattendorf sind in Gefahr.

* In Neapel starb die Herzogin Teresa Novaschieri-Fieschi, der letzte Sproß einer berühmten und sehr begüterten neapolitanischen Familie. Nach dem Tode ihres Gemahls und ihrer einzigen Tochter Lina widmete sie ihr Leben völlig der Wohltätigkeit und wurde in Neapel wie eine Heilige verehrt. Sie gründete das „Kinderhospital Lina", machte aus ihrem Palaste ein Asyl für verwahrloste Kinder und schenkte ihre herrliche Villa bei Sorrent für ein Sanatorium für Lungenkranke. Diesen drei wohltätigen Stiftungen vermachte sie auch ihr Barvermögen und ihren Grundbesitz in Sizilien. Man veranschlagt den Wert der Hinterlassenschaft auf 6 Millionen Lire. Als Kaiser Wilhelm II. das letzte Mal in Neapel war, zeichnete er die wohltätige Dame durch einen Besuch aus.

* Ueber das häufige und plötzliche Auftauchen „kaukasischer" Fürsten und Edelleute gibt ein Aufsehen erregendes Ereignis, das sich kürzlich in Kutais abgespielt hat, Aufschluß. Nach Mitteilungen russischer Blätter liegt nachstehender Tatbestand vor: Am 17. April 1896 wurde in Kutais eine Kommission zur Prüfung der Standesrechte der Bewohner Mingreliens niedergesetzt. Am 19. Juli 1875 erfolgte eine Verfügung des Statthalters des Kaukasus, nach der der Fürsten- und Edelmannstitel nur solchen Personen zuerkannt werden darf, deren Adelsprädikate durch einstimmigen Beschluß der erwähnten Kommission festgestellt worden sind. Im Jahre 1880 wurden die Obliegenheiten der Kommission der Kutaisischen Adels-Deputiertenversammlung übertragen, wobei an alle Personen, die ein Anrecht auf den Fürsten- oder Adelstitel zu haben meinen, die Aufforderung erging, ihre Ansprüche im Laufe von spätestens zwei Jahren geltend zu machen. Diese Aufforderung hat nun den Anstoß zu einer im allergrößten Umfange vorgenommenen Fälschung von Adelsdiplomen gegeben. Als die beweiskräftigsten Dokumente gelten Adelsbriefe und Erlasse über Verleihung des Adels seitens der früheren Herrscher von Mingrelien. Die Prüfung der Echtheit dieser Dokumente lag der obersten Verwaltungsbehörde Mingreliens ob. Nachdem sie zahlreiche Fürsten- und Adelsdiplome bestätigt hatte, begannen hartnäckig Gerüchte zu kursieren, nach denen einer sehr großen Zahl von Personen der Fürsten- oder Adelstitel auf Grund gefälschter Dokumente bestätigt worden wäre, und bald konnte auch eine Person ermittelt werden, die sich nachweislich damit beschäftigte, für jede beliebige Person Adelsdokumente anzufertigen. Bei einer in Kutais vorgenommenen Haussuchung wurden bei verschiedenen Personen zahlreiche gefälschte Fürsten- und Adelsdiplome gefunden, wobei gleichzeitig festgestellt werden konnte, daß sich eine wohlorganisierte Bande in systematischer Weise mit den Fälschungen beschäftigt. Eine weitere Untersuchung ergab, daß in ungefähr 600 Fällen der Fürsten- oder Adelstitel auf Grund gefälschter Dokumente verliehen bezw. bestätigt worden ist; zahlreiche Personen hatten ihr ganzes Vermögen daran gesetzt, um in den Besitz der Falsifikate zu gelangen. In dieser Angelegenheit hat soeben in Kutais ein Riesenprozeß begonnen, in dem vorläufig 12 Personen mit zum Teil hochklingenden fürstlichen Namen als Fälscher zur Verantwortung gezogen werden, während weitere 700 Personen unter der Beschuldigung stehen, sich durch die Vermittlung dieser Fälscher das Fürsten- oder Adelsdiplom erworben zu haben.

* Die „Siam Free Presse" gibt nachstehende Einzelheiten über die schreckliche Feuersbrunst, die in der Nacht zum 10. Juli die im Bereiche der königlichen Paläste, in der Nähe des Königspalastes und der Schatzkammer gelegene Pagode Wat Pra Keo in Bangkok vernichtete. Es war Festnacht, und der König selbst befand sich mit der Königin und zahlreichen Würdenträgern des Hofes in der Pagode. Ein Bonze ließ eine Erdöllampe fallen; das Oel verbreitete das Feuer sofort nach allen Richtungen hin. Der König selbst leitete die Rettungsarbeiten; aber alle Bemühungen waren vergeblich. Man sagt zwar, daß der berühmte Pra Keo, der Buddha von Smaragden, gerettet worden sei; aber das Volk schenkt diesem Gerüchte keinen Glauben. Die Pagode enthielt unschätzbare Kostbarkeiten. Dort befanden sich die Bancas Mas, Blumen von Gold und von Silber, die die Lehnsleute von Siam dem Könige als Zeichen des Vasallentums zum Geschenk machen; dort die Siegeszeichen aller ruhmreichen Feldzüge vergangener Zeiten, dort die Kleider und die Orden der früheren Könige; dort ehrwürdige Handschriften, die jetzt zu Asche geworden sind. Zahlreiche Götzenbilder aus gediegenem Gold und Silber wurden verbrannt. Edelsteine von unschätzbarem Werte liegen unter den Trümmern. Nicht nur der König und der Hof, sondern die ganze Siamer Einwohnerschaft von Bangkok ist in tiefster Betrübnis. Man erwartet ein großes Volksunglück und den Zusammenbruch des ganzen Königreiches. Man weist darauf hin, daß kurze Zeit vor der Besetzung von Birma die große Pagode des Königs Thebaw durch Feuer zerstört worden ist, und in Siam sei es jetzt ebenso. Das Volk schreibt den Brand dem Umstande zu, daß in Wat Pra Keo sich ein goldener Buddha aus Kambodscha befand, der von Siamer Truppen geraubt worden sei. Die Orakel von Kambodscha sollen schon vor langer Zeit vorhergesagt haben, daß der gestohlene Buddha die Vernichtung des Königreiches Siam verkünden, den Tempel, der ihm Zuflucht gewährte, vernichten und dann glänzender und ruhmreicher als je in die Pagode von Khuners zurückkehren würde.

Sport-Nachrichten.

Der Verband Dresdner Ballspiel-Vereine veranstaltete am vergangenen Sonntag auf dem Sportplatz an der Lennéstraße seine diesjährigen volkstümlichen Wettkämpfe, bestehend in 100 Meter Mallaufen, Steinstoßen, Fußballweitstoßen, 400 Meter Vorgabelaufen, Schleuderballweitwerfen, 2000 Meter Mallaufen, Dreisprung und Stafettenlauf. Es beteiligten sich an den Kämpfen über 50 Personen, welche dem Dresdner Fußballklub 1893, dem Dresdner Sportklub und dem Fußballklub „Dresdensia" angehörten. Die Resultate sind folgende: 100 Meter Mallaufen: 1. J. Kühnel, Sportklub, mit 12⅘ Sek. 2. H. Lacke, Dresdensia, mit 12⅘ Sek., 3. A. Neumann, Sportklub, mit 12⅘ Sek. Steinstoßen: 1. M. Landrock, Sportklub, mit 6,04 Meter, 2. M. Hensel, F.-K. 93, mit 5,20 Meter, 3. K. Bode, F.-K. 93, mit 4,86 Meter. Fußballweitstoßen: 1. K. Schröter, Dresdensia, mit 43,90 Meter, 2. E. Sporbert, Sportklub, mit 43,80 Meter, 3. G. Beyer, F.-K. 93, mit 43,15 Meter. 400 Meter Vorgabelaufen: 1. A. Neumann, Sportklub, mit 52⅘ Sek., 2. O. Ritter, Sportklub, mit 53⅘ Sek., 3. W. Walter, Sportklub, mit 54 Sek. Schleuderballweitwerfen: 1. R. Aßmann, Sportklub, mit 32,21 Meter, 2. A. Geyer, Sportklub, mit 30,90 Meter, 3. K. Schröter mit 29,40 Meter. 2000 Meter Mallaufen: 1. W. Hänsch, Sportklub, mit 6,16⅘ Min., 2. M. Kaiser, Sportklub, mit 6,53⅘ Min. Dreisprung: 1. A. Geyer, Sportklub, mit 11,32 Meter, 2. W. Walter, Sportklub, mit 11,15 Meter, 3. E. Sporbert, Sportklub, mit 11,10 Meter. Stafettenlaufen (4×100 Meter): 1. Dresdner Sportklub mit 52⅘ Sek., 2. Fußballklub 1893 mit 55⅘ Sek.; F.-K. Dresdensia erreichte das Ziel in 58⅘ Sek. als Zweiter, wurde aber wegen Verstöße eines Läufers distanziert.

Schwarze, Rosmaringasse 3, heilt solid und schnell Haut- u. geheime Krankheiten, Frauenleiden rc., Harnuntersuchungen.

Schwarze und farbige solide Seidenstoffe, erstklass. Fabrikate, **glatt, gestreift** u. **damassiert,** in d. **neust.** Geweben und **künstlerischen** Dessins, von 1 Mk. bis 12 Mk. **Weiße** Stoffe zu **Brautkleidern** in größter Auswahl am Platze. Täglicher Eingang von entzückenden Neuheiten in modernstem Stil. **Seidenhaus Pietsch, nur Wilsdruffer Straße 9.**

Wer korrekt gearbeitete **Schablonen** und **Stempel** haben will, wende sich an die **Schablonen-Fabrik** von **Gebr. Protzen, Landhausstraße 11.** Gegründet **1870.**

Wie Erkältungen entstehen und deren schlimme Folgen zu verhüten sind, wie ferner gefürchtete Erkrankungen vorzugsweise mittelst **feuchter Wärme** erfolgreich behandelt werden, das zeigt ein interessanter, vorzüglich abgefaßter Prospekt, welcher der Stadtauflage heutiger Nummer beiliegt. Angesichts der unzähligen Erkrankungen, welche heutzutage vorkommen, dürfte eine genauere Beachtung des Prospektes sehr zu empfehlen sein.

Direktor Paul Wieners Vorbereitungs-Institut, Dresden, Bürgerwiese Nr. 18. Schnelle und sichere, daher billigste Vorbereitung für Einj.-Freiwilligen-Examen. Prospekt frei. 8

Ausnahme-Offerte!

Aus eintreffenden Kahnladungen offeriere bei Entnahme von mindestens 30 Hektoliter

vorzügliche Hausbrandkohle

Mittel I oder II à **70 Pf., Pa. Brucher Pechglanz-Mittelkohle à 115 Pf.,** per Hektoliter **franko Keller.**

Gefl. Aufträge erbitten prompt

Hans Martin, Kohlen-Grosso u. -Detail,

Inh.: **Hans Martin** u. **Alex. Pruggmayer,**

Dresden, Berliner Straße 23. Telephon Amt I, 3071.

Wagen!

In Anbetracht meines hohen Alters, im 79. Lebensjahre, verkaufe ich meine noch habenden neuen eleganten **Landauer, Landaulets, halbbedeckte** u. **offene Wagen,** auch 1 fein ausstaffierten **gebrauchten Landauer,** zu außergewöhnlich **sehr billigen Preisen.** Will nur noch auf Bestellung arbeiten, bis sich ein junger, strebsamer Fachmann gefunden, welcher mein seit 50 Jahren im besten Renommee stehendes Geschäft fortführen kann.

Ernst Damm, Dresden-N., Heinrichstr., Ecke Röhnitzg. 17.

Linoleum

zum Belegen von Zimmern, Korridoren, Treppen usw.

in grösster Musterauswahl:

Einfarbig braun à M. **2,50, 3,40, 4,20, 4,60, 5,50, 6,00, 6,50,** olive, terracotta, pompej.-rot à M. **6,50.**

Bedruckt à M. **2,75, 3,50, 4,00, 4,75, 5,50, 6,00.**

Granit à M. **5,25, 6,50, Moiré** à M. **9,00.**

Inlaid (durchgemustert) à M. **8,00, 10,00, 12,00.**

„ (Partie) von M. **6,50** an.

Preise für laufenden Meter, 200 cm breit.

Linoleum, 250 cm, 270 cm und 300 cm breit.

Linoleum-Läufer – Linoleum-Teppiche

in verschiedenen Breiten und Größen.

Teppiche, Portieren, Tischdecken, Vorlagen, Diwandecken, Kokos-Läufer u. -Teppiche, Gummidecken, Tischwachstuche, Ledertuche

nur solide Fabrikate in größter Auswahl.

Ernst Pietsch,

Moritzstr. 17, Ecke Schiessgasse.

Fernsprecher Amt I, 4079.

Nach 30tägiger Probe Retournahme!

Weltfreund

Einfachste, beaemste und praktischste **Geldbörse der Welt.**

Kein langes Suchen mehr. Kein Herausfallen des Geldes.

Nur einen Druck und man hat sofort das gewünschte Geldstück zur Hand. Aus Messing, fein vernickelt.

Tausende ehrende Anerkennungen.

Ein Stück gegen Einsendung von 70 Pfg. **(auch Briefmarken)** frei ins Haus. 2 Stück 1,20 M., 3 Stück 1,70 M.

Urteil eines Kunden: Weltfreund erregt überall, wo ich selben zeige, großes Staunen.

Neuest. Hauptkatalog üb. Sol. Stahlw., Waff., Lederw., Westen, Schirme, Stöcke, Fernrohre, Feldstecher, Haus- und Küchengegenstände, Uhren, Ketten, Ringe, Broschen, Musikwaren versf. an jedermann umsf. u. franko.

Kirberg & Comp. in **Foche** bei **Solingen.**

Alleinige Fabrikanten der berühmt. Solinger Stahlwaren Marke **„Schneidig".**

Wiederverkäufer gegen Provision gesucht.

Nicht zu übertreffen an Einfachheit und Sicherheit ist:

Frau Helene Sommers Schnittzeichnen-Methode,

auf welcher sich **Reformkleidung** ebenso, als auch die **tadellos sitzende Schneidertaille** aufbaut. Ein System, das für alle Geschmacksrichtungen, wie auch für deutsche, franz., engl. Schnittart gilt, **kein Schablonenzeichnen** und **kein Berechnungssystem,** daher **niemals** veralten kann. Unterricht **gewissenhaft, anregend** und **sehr leicht faßlich theor.** und **prakt.** in **Vor-** u. **Nachm.-Abt. — Für Ausw. Pension. Anmeld. Reitbahnstr. 2, II.** Frau **Helene Sommer.** Gegr. 1880.

Warnung.

Die **meisten Nachahmungen von Dr. Hommel's Haematogen** werden, um das D. R.-P. Nr. 81,391 zu umgehen, mit Zuhilfenahme von **Aether** bereitet, ein Zusatz, der insbesondere für Kinder und Nervöse direkt schädlich ist. Um sicher zu sein, das **aetherfreie** Original-Präparat zu erhalten, verlange man stets ausdrücklich **Dr. Hommel's** Haematogen und achte auf die Schutzmarke: „Säugende Löwin". 8

August Förster, Löbau, Sachsen,

Königl. Hofpianofortefabrik,

Pianinos, Flügel, Harmoniums.

Prima. Preiswert. Ratenzahlungen gestattet. Langjährige Garantie.

Dresden, Centraltheater-Passage.

Fernsprecher I, 8650.

Milchvieh-Verkauf.

Am Sonnabend den 19. d. M. stellen wir abermals einen großen Transport bester

westpreußischer Rassekühe,

hochtragend und neumelkend, worunter die Kälber, in **Dresden-Neust., Milchviehhof, Scheunenhöfe,** zu möglichst billigen Preisen zum Verkauf. Bestellungen werden gern entgegengenommen.

Paul Pinkus & Co. aus Neust.-Chemnitz.

Original Oldenburger Zuchtvieh-Verkauf.

Von Mittwoch den 16. mittags bis Freitag den 18. Septbr. abends stelle ich in **Dresden-N.** im **Milchviehhofe** (Scheunenhöfe) einen größeren Transport **erstklassige hochtrag. Kühe** und **Kalben,** sowie einige sehr schöne, junge sprungf. **Bullen** sehr **preiswert** zum Verkauf. — Um gefl. Besichtigung und Bestellungen bittet

Geestemünde, Zuchtviehlieferant **Adolf Wolff.**

NB. Der Transport trifft Mittwoch früh in Dresden ein. D. O.

Kavallerie-Reserveoffizier sucht zu einer bei d. Artillerie abzuleistenden vierzehntägigen Uebung

Pferd zu leihen

event. zu kaufen. Gefl. Offerten unter A. 4621 an die Exp. d. Bl. erbeten.

Schwarzbrauner Wallach,

Galizier, 6jähr., durchaus gesund, sehr elegantes u. schnelles Pferd, sicher einspännig (Dogcart) und auch zweispännig gefahren, ist sehr preiswert zu verkaufen. Näh. Weißer Hirsch, Villa „Pfalzburg" beim Kutscher (1,30—4,30 nachm.)

Rapp-Wallach,

180 hoch, 13 Jahre, sicher ein- u. zweispännig, aus Land f. 250 M. zu verkaufen Kaitzer Straße 10.

Pferde.

Einige überzählige Pferde, pass. aufs Land, preiswert zu verkauf. Moszinskystraße 21.

Herrschaftl. Kutschpferd,

4½ Jahre, dunkelbraun, ohne Abzeichen, stattl. Figur, 1,70 m hoch, lammfromm, zu verkaufen.

Ernst Fischer, Deutsch-Catharinenberg.

Bernhardiner,

weiß, mit roten Platten, **Dachshund,** schwarz m. braun, prämiiert, vorzügl. Wächter, m. Stammb., für Villa od. Fabrik pass., sof. bill zu verkaufen **Marienhofstr. 93.**

Talmatiner Hund,

Rüde,

feinster Renommier- u. Begleithund, dressiert, folgsam, stubenrein, zu verkaufen bei Frau **Möller,** Marschallstraße 38.

Hofhund

gesucht.

Starker Hund, welcher sicherer Wächter, unbestechlich, auf Kommando stellt u. faßt, jedoch sonst fromm und nicht bissig ist, zu kaufen gesucht. **Börner, Wilhelmshof** bei Meißen.

Möbelwagen

Dresden-Leipzig ges. Off. mit Preis unter **L. B. 1369** an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

1 Landauer,

leicht, **3 Halbchaisen,** 4 leichte

Americains,

1 Jagdwagen, 2 Pony- und Eselwagen, 20 Paar gebrauchte

Kutschgeschirre,

4 Paar Brustblatt-, 6 Einspänner, **4 Kabriolettgeschirre,** Wagenlaternen sollen billig verkauft werden. **E. Ulbricht, Rosenstraße 55.**

Bügelphaëton,

neu, eleg. u. leicht, mit abnehmbarem Bock, preiswert zu verk. bei **Wedner,** Sattlermeister, Palmstraße 51.

Achtung! Wer lahme Pferde hat,

selbst erfolglos kurierte, versäume nicht, dieselben in die Kurstallungen von **Gustav Winkler,** Wiesenthorstraße 8, in Behandlung zu geben. Kurkosten bezahlt man nur bei Erfolg. Sichere Auffindung jed. Lähmung binnen einer halben Stunde.

Eleganter Cadé-Ofen

Nr. VII, vernickelt, mit emaill. Einl. u. Vergold. u. Blumentisch mit Bassin u. Springbr., guterh., zu verk. Comeniusstraße 37.

Zwei 3flamm. Gasbronzen

bill. zu verk. Rietschelstr. 11, pt.

Gesucht Milchlieferung

direkt vom Gut, 1—200 Ltr. täglich. Gefl. Off. erb. u. **L. 771** Annonc.-Exped. Sachs.-Allee 10.